

## Rückantwort

Online: [www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)  
per Fax: (07171) 917-140 oder  
E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de)



Akademie Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg  
Tagungsorganisation  
Oberbettringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd

## 20. April 2012, Kirchzarten-Burg

Rainhof Scheune, Höllentalstraße 96,  
79199 Kirchzarten

### 10.00 Begrüßung und Einführung

Fred Stradinger, Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

### 10.15 Regionale Lebensmittel: Vielfalt auf dem Teller – Vielfalt in der Natur

Dr. Ursula Hudson, Slow Food Deutschland e. V.,  
Berlin

### 11.00 Vermarktung regionaler Lebensmittel

Katharina von Plocki, MBW Marketing- und  
Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und  
Forstprodukte aus Baden-Württemberg, Stuttgart

### 11.45 CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und Umweltbilanz regionaler Lebensmittel

Dr. Maria Müller-Lindenlauf, Institut für Energie-  
und Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU)

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Parallele Workshops

#### Workshop 1: Regional – total genial! Impulse für die Jugendarbeit

Patrik Grieshaber, Bund Badischer  
Landjugend e. V.

#### Workshop 2: Die bewusste Wahl – regional und fair Impulse für die Erwachsenenarbeit

Dr. Beate Krieg, Arbeitsgemeinschaft Ländliche  
Erwachsenenbildung Baden-Württemberg e. V.

### Workshop 3: Regionale Lebensmittel im Veranstaltungsangebot – Hilfen für Argumentation und Marketing

Katharina von Plocki, MBW Marketing- und  
Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und  
Forstprodukte aus Baden-Württemberg, Stuttgart

### 15.00 Kaffeepause

### 15.30 Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

### 17.00 Ende der Veranstaltung

## 26. April 2012, Mosbach

Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Straße 14,  
74821 Mosbach

### 10.00 Begrüßung und Einführung

Carola Rummel, Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

### 10.15 Lebensmittel aus der Region: Mehrwert für Mensch und Natur

Dr. Clemens Dirscherl, Evangelisches Bauernwerk  
in Württemberg e. V., Waldenburg

### 11.00 Vermarktung regionaler Lebensmittel

Katharina von Plocki, MBW Marketing- und  
Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und  
Forstprodukte aus Baden-Württemberg, Stuttgart

### 11.45 CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und Umweltbilanz regionaler Lebensmittel

Dr. Maria Müller-Lindenlauf, Institut für Energie-  
und Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU)

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Parallele Workshops

#### Workshop 1: Regional – total genial! Impulse für die Jugendarbeit

Birgit Eschenlohr, Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e. V. (BUND),  
Landesverband Baden-Württemberg

#### Workshop 2: Die bewusste Wahl – regional und fair Impulse für die Erwachsenenarbeit

Dr. Beate Krieg, Arbeitsgemeinschaft Ländliche  
Erwachsenenbildung Baden-Württemberg e. V.

#### Workshop 3: Regionale Lebensmittel im Veranstaltungsangebot – Hilfen für Argumentation und Marketing

Katharina von Plocki, MBW Marketing- und  
Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und  
Forstprodukte aus Baden-Württemberg, Stuttgart

### 15.00 Kaffeepause

### 15.30 Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

### 17.00 Ende der Veranstaltung

## Informationsstände

Auf den Veranstaltungen präsentieren und informieren  
die Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“ und die  
LandFrauenverbände Baden-Württemberg zum Thema.

## Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg wurde 1990  
als Einrichtung des Ministeriums für Ländlichen Raum und  
Verbraucherschutz gegründet und trägt mit ihrer Tätigkeit als  
Informationszentrum und dialogorientiertes Forum zur Stärkung  
des Ländlichen Raums bei. Im Vordergrund steht die umfassende  
Information von entsprechenden Zielgruppen und die Aufnahme  
ihrer Anregungen als Handlungshinweise für die Politik der Lan-  
desregierung.

Das Themenspektrum ist sehr breit angelegt und wird vornehm-  
lich durch Aktualität und Relevanz für die Weiterentwicklung des  
Ländlichen Raumes bestimmt. Schwerpunkte bilden die Bereiche  
Kommunalentwicklung, Landschaft, Landwirtschaft sowie Kultur  
und Neue Medien. Die Veranstaltungen werden dezentral im  
ganzen Land durchgeführt, dort wo die Themen von besonderer  
Bedeutung sind. Dadurch wird eine intensive Kooperation mit den  
Kommunen und mit regionalen Trägern der Erwachsenenbildung  
gepflegt.

Bildnachweis: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg



**Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg**  
bei der Landesanstalt für Entwicklung der  
Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL)  
Oberbettringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340  
Telefax: (07171) 917-140  
E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de)  
[www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)



## Essen von hier Mehrwert für Mensch und Natur



### Veranstaltungsreihe 2012

22. März 2012 | Waldenburg  
28. März 2012 | Bad Urach  
20. April 2012 | Kirchzarten  
26. April 2012 | Mosbach

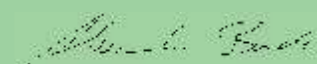


## Sehr geehrte Damen und Herren

„Regionalität“ ist im deutschen und europäischen Lebensmittelmarkt ein Megatrend. Der Begriff steht für Frische, kurze Lieferwege, Nachhaltigkeit und Wissen um die Herkunft der Produkte. Denn der fortschreitenden Globalisierung mit ihrer unüberschaubaren Angebotsfülle steht heute zunehmend der Wunsch nach regionalen und ökologisch erzeugten Lebensmitteln gegenüber. Damit ein Nahrungsmittel als „regional“ bezeichnet werden darf, müssen Mindeststandards erfüllt sein. Allen muss klar sein, wofür Regionalitätssiegel in Deutschland stehen, deshalb wollen wir bei Verbrauchern und Wirtschaftsvertretern Leitlinien verankern.

Gemeinsam mit meiner rheinland-pfälzischen Kollegin, Ministerin Ulrike Höfken, habe ich in einem aktuellen Positionspapier darauf hingewiesen, dass dabei glaubwürdige, nachvollziehbare und kontrollierbare Basis-kriterien im Sinne des Verbraucherschutzes erforderlich sind. Verbraucherinnen und Verbraucher benötigen genauso eine qualitative Orientierung wie auch regional handelnde Unternehmen. Die Einführung einer neuen Kennzeichnung, etwa im Sinne eines freiwilligen „Regionalfensters“ werden Bund und Länder in diesen Wochen erörtern. Wir werden die Diskussion konstruktiv mitgestalten.

Mit dieser Veranstaltungsreihe wollen wir Ihnen schon jetzt Anregungen für eine qualitätsbewusste Auswahl von Lebensmitteln geben, mit der sie gleichzeitig auch einen Beitrag zum Klimaschutz und zu nachhaltiger Ernährung leisten. Ich wünsche Ihnen eine interessante Tagung und viel Erfolg.



Alexander Bonde  
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg



## 22. März 2012, Waldenburg-Hohebuch

Evangelisches Bauernwerk in Württemberg e. V. und  
Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch,  
Hohebuch 16, 74638 Waldenburg

### 10.00 Begrüßung und Einführung

Jürgen Maier, Ministerium für Ländlichen Raum und  
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Dr. Clemens Dirscherl, Evangelisches Bauernwerk  
in Württemberg e. V., Waldenburg

### 10.15 Vermarktung regionaler Lebensmittel

Katharina von Plocki, MBW Marketing- und  
Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und  
Forstprodukte aus Baden-Württemberg, Stuttgart

### 11.00 Parallele Workshops

**Workshop 1: Regional – total genial!  
Impulse für die Jugendarbeit**

Landjugend Württemberg-Baden

**Workshop 2: Die bewusste Wahl – regional und fair  
Impulse für die Erwachsenenarbeit**

Dr. Beate Krieg, Arbeitsgemeinschaft Ländliche  
Erwachsenenbildung Baden-Württemberg e. V.

**Workshop 3: Regionale Lebensmittel im  
Veranstaltungsangebot – Hilfen für Argumentation  
und Marketing**

Katharina von Plocki, MBW Marketing- und  
Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und  
Forstprodukte aus Baden-Württemberg, Stuttgart

### 12.45 Mittagspause

### 14.00 Essen von hier – Grußwort des Ministers

Minister Alexander Bonde, Ministerium für  
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-  
Württemberg

### 14.15 Lebensmittel aus der Region: Mehrwert für Mensch und Natur

Dr. Clemens Dirscherl, Evangelisches Bauernwerk  
in Württemberg e. V., Waldenburg

### 15.00 Kaffeepause

### 15.15 CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und Umweltbilanz regionaler Lebensmittel

Dr. Maria Müller-Lindenlauf, Institut für Energie-  
und Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU)

### 16.00 Diskussion

### 17.00 Ende der Veranstaltung

## 28. März 2012, Bad Urach

Haus des Gastes, Bei den Thermen 4, 72574 Bad Urach

### 10.00 Begrüßung und Einführung

Monika Radke, Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

### 10.15 Regionale Lebensmittel: Vielfalt auf dem Teller – Vielfalt in der Natur

Dr. Ursula Hudson, Slow Food Deutschland e. V.,  
Berlin

### 11.00 Vermarktung regionaler Lebensmittel

Katharina von Plocki, MBW Marketing- und  
Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und  
Forstprodukte aus Baden-Württemberg, Stuttgart

### 11.45 CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und Umweltbilanz regionaler Lebensmittel

Dr. Maria Müller-Lindenlauf, Institut für Energie-  
und Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU)

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Parallele Workshops

**Workshop 1: Regional – total genial!  
Impulse für die Jugendarbeit**

Andreas Fehrenbach und Sabine Zwick, Bund der  
Landjugend Württemberg-Hohenzollern

**Workshop 2: Die bewusste Wahl – regional und fair  
Impulse für die Erwachsenenarbeit**

Dr. Beate Krieg, Arbeitsgemeinschaft Ländliche  
Erwachsenenbildung Baden-Württemberg e. V.

**Workshop 3: Regionale Lebensmittel im  
Veranstaltungsangebot – Hilfen für Argumentation  
und Marketing**

Katharina von Plocki, MBW Marketing- und  
Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und  
Forstprodukte aus Baden-Württemberg, Stuttgart

### 15.00 Kaffeepause

### 15.30 Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

### 17.00 Ende der Veranstaltung



Eine Landesinitiative des Ministeriums für Ländlichen  
Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Blickpunkt Ernährung informiert Verbraucher umfassend  
über das, was wir essen und trinken. Alle zwei Jahre  
steht eine Lebensmittelgruppe im Schwerpunkt.

Die Landesinitiative schlägt einen Bogen von Themen aus  
der Landwirtschaft über den Verbraucherschutz  
und die Lebensmittelüberwachung, die Ernährung und  
Gesundheit bis hin zur Hauswirtschaft und zur Bildung:  
Mehr Durchblick vom Acker bis zum Teller.

Das ganze Jahr über bieten die Landratsämter und die  
vier Ernährungszentren Workshops, Vorträge und  
Besichtigungen rund um das Schwerpunktthema an.

Umfassende Informationen,  
Veranstaltungshinweise und  
Unterrichtsmaterial zum Download  
finden Sie unter

[www.ernaehrung-bw.info](http://www.ernaehrung-bw.info)



### Tagungsbeitrag

25,00 Euro (inkl. Mittagessen, Tagungsgetränke und  
Tagungsunterlagen)

### Zielgruppe

Multiplikatoren von Bildungseinrichtungen, Interessierte

### Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg, Ministerium für  
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

## Anmeldung

### Essen von hier

Ich melde mich für folgende Veranstaltung und Workshop  
an:

	Ws1	Ws2	Ws3
22.03.2012, Waldenburg			
28.03.2012, Bad Urach			
20.04.2012, Kirchzarten			
26.04.2012, Mosbach			

NAME, VORNAME

INSTITUTION

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON TELEFAX

E-MAIL

UNTERSCHRIFT

### Organisation

**Anmeldung:** Anmeldungen sind verbindlich und werden in der  
Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmelde-  
bestätigung erhalten Sie eine Anfahrtsskizze und eine Rechnung  
über den zu entrichtenden Tagungsbeitrag.

**Rückerstattung des Tagungsbeitrags:** Eine Rückerstattung des  
Tagungsbeitrags erfolgt nur, wenn bis 7 Tage vor Veranstaltung  
eine schriftliche Abmeldung bei der Akademie Ländlicher Raum  
eingegangen ist. Bei späterer Abmeldung bzw. bei Nichtteil-  
nahme wird der Tagungsbeitrag trotzdem zur Zahlung fällig.

**Datensicherung:** Die für die Organisation der Veranstaltung not-  
wendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verar-  
beitet und gespeichert. Für die Tagungsmappen erstellen wir  
Teilnehmerlisten. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr  
Einverständnis.